

Wiesbadener Tagblatt.

No. 37. Dienstag den 13. Februar 1866.

Nachverzeichnete Gegenstände wurden unter verdächtigen Umständen dahier an- gehalten: ein Sack, enthaltend eine circa 7 Fuß lange eiserne Kette, eine Stein- schlag, eine Säge, sogenannter Fuchschwanz, eine alte weiße Kopfsäge, ein Stück Seil und ein halber Laib Schwarzbrot.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dahier zu melden.
Wiesbaden, den 9. Februar 1866. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Holzversteigerung.

Montag den 19. Februar d. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Oberseel- bacher Gemeindewald, District Eichwald 2. Theil, folgendes Gehölz versteigert:

38 eichene Baustämme von 2560 Cubikfuß,
1 buchen Stamm von 33 Cubikfuß,
13 1/4 Klafter eichenes Scheitholz,
2 Klafter buchenes Holz,
11 1/2 Klafter Stockholz und
575 Stück Wellen.

Oberseelbach, Amts Idstein, den 8. Februar 1866. Der Bürgermeister.
2453 Fischer.

Holzversteigerung.

In dem Biebrich-Wosbacher Gemeindewald kommt an den nachbenannten Tagen folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Montag den 19. d. M. Vormittags 10 1/2 Uhr in dem District Rum- pelskeller 4. Theil:

7 eichene Stämme von 290 Cubikfuß,
29 1/2 Klafter buchenes Holz,
1 eichenes
1890 Stück buchenes Wellen;

2) Dienstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr
a. im District Christenborn 2. Theil:

10 eichene Stämme von 150 Cubikfuß,
13 1/2 Klafter buchenes Holz,
1/2 eichenes " (Gschuhiges),
900 Stück buchenes Wellen;

b. im District Wesschenrag:

12 eichene Stämme von 256 Cubikfuß,
1/2 Klafter eichenes Holz und
300 Stück gemischte Wellen.

Biebrich, den 6. Februar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
98 Groß.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Nam- bacher Gemeindewald Flachsland und Burg

Eine vollständige Ladeneinrichtung mit Erfer
sogleich billig zu verkaufen Oberwebergaſſe 38. 2474

Reinhard Thoma,

11 Marktstraße 11.

Für kommende Saison bringe ich hiermit mein

Bettwaaren- & Teppiche-Geschäft

mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß ich alle hierin einschlagende Artikel stets nur in frischer, guter Waare führe und für zuverläßliche Bedienung garantire.

2451

Zur schönen Aussicht.

Heute Fastnacht: Dienstag

den 13. Februar

findet in meinem festlich decorirten Saale:

Flügelmusik

mit doppelt verstärktem Orchester

statt Eintritt mit oder ohne Masken. Für vorzügliche Weine und gute Speisen ist, wie bekannt, bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst

ein

Chr. Scherer,

zur schönen Aussicht.

2386



Kieler Sprott & frische Austern sind ein-
getroffen bei Joh. Adrian, Marktstr. 36.

2506

8 Goldgasse 8.

Heute eröffne ich hier ein

Colonialwaaren-, Taback- & Cigarren-

Geschäft

und empfehle mich unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung den geehrten Bewohnern Wiesbadens bestens.

J. W. Weber,

Goldgasse 8.

2516

Saalgasse 4 im 2. Stock ist ein guter Herrnmantel zu verkaufen.

2470

Heute **Kasnacht-Dienstag**, 11 Minuten nach 11 Uhr Morgens,
erscheint und ist überall zu haben:

Wiesbadener Brühbrunnen Zeitung.

Central-Organ für **Witz, Blödsinn und Stupidiät**.

Herausgegeben

von einem, der **nicht krank**, sondern **Heyl** ist.

Preis **6 Fr.** Der Erlös für einen **verunglückten Arbeiter** bestimmt. 2530

Heidenberg 21 sind **nußbaumlackirte zweithürige Kleiderschränke**, **Bettstellen**, **Nachttische**, **nußbaumlackirte Kommoden**, **eiserne Gartenstühle** mit **eichenen Sitzen** und eine **Parthie zweizölliges Eichenholz** zu verkaufen. 2514

Punsch-Syrope,

Arrac, Rum, Thee und Chocolate empfehlen in ausgezeichneten Qualitäten

C. Bindewald & Comp.

2503

Michelsberg 1, nächst der Lang- u. Kirchgasse.

Bratbückinge per Stück 2 fr, **Bückinge** zum **Robessen** empfehle **Joh. Adrian**, Marktstr. 36. 2505

Ein noch in gutem Zustande befindlicher starker **Ochsenkarrn** mit **Hemmenit** und **eisernen Achsen**, ein guter **Pflug**, eine **Egge**, eine **Balkenwaage**, ein **Weintraubenladefäß** und circa 40 **Centner Dickwurz** sind gegen annehmbare Preise zu verkaufen. Näh. Exp. 2457

Ziehung der Freiburger Frcs. 15 Loose

am 15. Februar a. c.

Haupttreffen **Frcs. 40.000, 4.000, 1000, 250, 125** u. **Original-Loose** coursmäßig, sowie Loose zu dieser Ziehung billigt bei

Lehmann Strauss,

1970

Webergasse 3.

Eine **geprüfte Erzieherin** (Deutsche), durch mehrjährige Übung im **Erziehen und Unterrichten** erfahren, ertheilt Unterricht in **deutscher und französischer Sprache** und am **Klavier**. Näheres **Adelsheidstrasse Nr. 17, 3. Stod.** 259

Es wird **Wasche** zum waschen und bügeln in und außer dem Hause angenommen. Näh. Exp. 2482

Ein **Haus** mit **Scheuer und Stall** ist zu verkaufen. Bei weh, sagt die **Expedition**. 2485

Süßstrahe 12 sind mehrere **Pflanzen- und Zwetschenbäumchen**, sowie **Johannis- und Stachelbeersträucher** zu haben. 2443

Unseren geehrten Kunden zur Nachricht, daß das **Waschen und Faconniren der Strohhüte** begonnen hat. **J. & C. Gilles**, **Friedrichstraße 81**. 2501

Gefunden ein **englischer Patentschlüssel**, Abzuholen i. d. Exp. 2473

Am 10. ds. wurde ein **leerner Gürtel** verloren in der Nähe vom **Kirsaal**. Um Abgabe gebeten **Wilhelmstraße 2**. 1928

Eine **goldene Broche** mit **schwarzem Stein** wurde am **Samstag Abend** von der **Kerostraße** bis in die **Taunusstraße** verloren. Um Abgabe gebeten gegen 2 fl. Belohnung bei der Exp. 2494

Verloren am Sonntag den 11. Februar auf dem Wege vom Einhorn über den Marktplatz, Burgstraße, Wilhelmstraße bis an den Karfaal ein goldener Ring mit grünem Stein. Der Finder wird gebeten, solchen gegen hohe Belohnung abzugeben. Näh. Exp. 2484

Am Sonntag Abend wurde vom Uebthurm bis in die Metzgergasse ein gelb und weißer Palatin (Kapuze) verloren. Dem Finder eine Belohnung. Abzugeben Metzgergasse 35. 2483

Es können noch einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres zu erfragen Röderallee 10. 2485

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus, 2. Stock. 2507

Eine junge, anständige Frau, welche gut französisch spricht, sucht eine passende Monatsstelle; auch wird daselbst Wasche zum blügeln und waschen angenommen. Näh. Exp. 2477

Stellen-Gesuche.
Ein reinliches, braves Mädchen vom Lande, welches noch hier gedient hat und etwas nähen versteht, wünscht sogleich eine Stelle. Näh. Mengasse 2, eine Stiege hoch. 2512

Haushälterin.
Eine junge, anständige Wittve wünscht anderweitig eine Stelle bei einem älteren Herrn, einer Dame oder in einem Hotel. Näheres Rheinstraße 13, 3 Stiegen hoch. 2537

Für Herrschaften und Hotelbesitzer
können Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, welche sehr gute Zeugnisse besitzen, für gleich und auf April nachgewiesen werden; ferner wünschen mehrere Diener, Kutscher und Hausburschen, welche gute Zeugnisse besitzen, auf gleich oder später passende Stellen; auch wird eine Restaurationsköchin zur Aushilfe gesucht. Näh. bei Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 2497

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, wird auf 15. März in Dienst gesucht. Näh. Exp. 2510

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle für gleich. Zu erfragen auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1. Ebenfalls werden für nach Mainz und Frankfurt a. M. auf gleich Haus-, Zimmer-, Kaden- und Büffetmädchen mit Sprachkenntnissen gesucht. 2472

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 11 bei Hrn. Heberlein. 2222

Gesucht
für ein hiesiges Badhaus eine Badewärterin, welche schon als solche fungirt hat. Näh. bei Frau Decker, Geisbergstraße 9. 2509

Eine ganz perfekte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sowie sich durch gute Zeugnisse hoher Herrschaften ausweisen kann, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 325

Ein Mädchen gesetzten Alters, das einer Haushaltung vorstehen kann, kann sogleich eine Stelle haben; sowie mehrere Hausmädchen, einige gleich auch auf 1. April, sowie ein Mädchen zur Stütze einer Hausfrau, für in ein benachbartes Städtchen können nachgewiesen werden auf dem Stellennachweisebureau von Jacob Hecker, Röderallee 4. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. 2528

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. Exp. 2440

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 2439

Ein anständiges Mädchen, welches schon mehr bei feineren Herrschaften gedient, wünscht eine Stelle in der Küche oder als Mädchen allein. Näh. Dokheimerstraße 27 im Hinterhaus. 2428

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit gründlich verrichten kann, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exp. 2466

Eine Kammerjungfer, perfect im Kleidermachen und Frisiren, welche geläufig englisch und französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. in der Exp. 2424

Eine erfahrene Lehrerin (Schweizerin), die mehrere Jahre in England Gouvernante war, in französisch, englisch, deutsch und Wissenschaften unterrichten kann, sucht eine Stelle in einer guten Familie. Adressen franco A. Z. poste restante Wiesbaden. 2459

In ein hiesiges Spezereigeschäft wird ein gewandtes Mädchen, die nebenbei in der Haushaltung thätig ist, auf gleich gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Näh. Exp. 2112

Ein reinliches Hausmädchen, welches perfect bügeln kann, wird gesucht Frankfurterstraße 9. 2422

Ein anständiges und zuverlässiges Mädchen, welches dazu gut empfohlen ist, wird auf den 1. April l. J. zu Kindern gesucht. Näh. Exp. 2517

Eine Stelle als Hausknecht wird gesucht. Näh. Exp. 2519

Gegen 100 fl. Lohn wird ein tüchtiger Ackerknecht gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näh. Exp. 2427

Wellrichstraße 8 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 2463

In ein Specerei-Geschäft in Frankfurt a. M. wird ein zuverlässiger Commis gesucht, der wo möglich französisch spricht. Näheres bei Herrn Hof-Conditor A. Röber. 2456

Ein gewandter Bursche wird zum sofortigen Eintritt als Hausknecht in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exp. 2481

Zwei Herrschaftskutscher, sowie mehrere Hausknechte mit guten Zeugnissen suchen auf gleich Stellen; zu erfragen auf dem Stellennochweisebureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1. Ebenfalls wird ein Oberkellner gesucht auf den 1. März. 2472

Es werden 4600 fl. auf eine sehr gute Hypothek in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2498

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen, unsern lieben Vater, Schwieger- und Großvater, **Heinrich Knieste**, verflorenen Samstag Abend um 7 Uhr nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag um 4½ Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 13, aus statt.

2479 Die Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiernit die traurige Anzeige, daß uns unser geliebtes Söhnchen, **Moriz Stillger**, am Sonntag Morgen 3¼ Uhr nach 12tägigem harten Leiden der Tod entriß.

Die Beerdigung findet nächsten Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Häfnergasse 18, aus statt und bitten diese Nachricht anstatt besonderer Einladung annehmen zu wollen.

Die trauernden Hinterbliebenen. 2515

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Sohn, Bruder und Schwager, Restaurateur **Louis Hahn**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 10. Februar 1866.

2500

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zugleich erlauben wir uns zu bemerken, daß das bisher bestandene Geschäft ganz in derselben Weise fortgeführt wird.

Die Obigen.

Allen Freunden und Bekannten, welche unser nun in Gott ruhendes einziges Kind, **Wilhelm**, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

die trauernden Eltern

2493

Joseph Brönnner,

Catharina Brönnner, geb. Cramer.

Zum heutigen 46. Geburtstage in Nr. 26 gratulirt herzlich

2464

Blümlein.

Müssen-Verhandlung im I. Quartal 1866.

Verhandlung vom 10. Februar.

Der wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge angeklagte Philipp Heinrich Sommer von Patersberg, H. Amts St. Goarshausen, wurde von den Geschwornen nicht für schuldig befunden und von der Anklage frei gesprochen.

Verhandlung vom 12. Februar.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Philipp Schäfer von Gemmrich, Herzogl. Amts Braubach, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Müssenhofe zu einer geschärften Correctionshausstrafe von zwei Jahren, sowie zur Entschädigung des Verletzten, unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Dienstag den 13. Februar.

Anklage gegen Vincenz Müller von Werberg, Rgl. Bayerischen Kreisgerichts Brückenau, 30 Jahre alt, Tagelöhner, wegen ausgezeichneten Diebstahls und Körperverletzung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Vertram.

Verteidiger: Herr Procurator Travers.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 34.)

„Aber Anna Marie—es ist fast nicht möglich!“ wendete Selma schauernd ein.

„Wir werden ja weiter davon hören!“ entgegnete Anna Marie nachlässig.

Morgen verlassen wir dies Haus—Gott sei Dank, nicht von Hohn und Spott verfolgt, sondern im Gefühle gut bewahrter Würde. Ghe wir jetzt dem Gebüsch uns wieder nähern, bitte ich Dich herzlich, Deine Idee fahren zu lassen, die Dich in Conflicte mit der Tante bringen kann, denen Du nicht gewachsen bist. Dein sanfter Blick würde bei ihr gerade so viel ausdrücken, wie der Blick des Vogels, den die Klapperschlange eben verschlucken will. Selma, im Namen Deines Joachim fordere ich Dein Versprechen, nichts für die Sache desselben zu unternehmen.“

Selma zögerte, ihre Hand versichernd in die ihrer Cousine zu legen. Sie hatte sich Erfolg von diesem Schritte versprochen—sie glaubte nicht recht an die raffinierte Bosheit des alten Fräuleins und schließlich vertraute sie ihrer gewinnenden Lebenswürdigkeit mehr, als gut war.

„Um Dich zufrieden zu stellen, verspreche ich Dir, mir die Sache erst noch gründlich zu überlegen!“ erklärte sie endlich doppeltinnig.

„Sieh da — Tante Hermine!“ rief in demselben Momente Anna Marie heiter. „Du noch im Garten, beste Tante — das bedeutet etwas Besonderes!“

Fräulein von Bossen kam langsam um die Ecke einer Baumhecke gehinkt. Ihr Anblick hätte einem Nervenschwachen Krämpfe zuziehen können, als sie das große, häßliche Gesicht zu einem huldvollen Lächeln verzerrend, mit einigen Sätzen gegen die schönen, jungen Mädchen vorsprang und mit ihrem hohlen, gurgelnden Tone ausrief: „Da habe ich die Deserteure — da habe ich sie! Nun marsch mit Euch in prison! Ist das erhört, ohne Ritter sich im Abenddunkel zu ergehen?“

„O — wir haben zeitweise unsere Ritter gehabt!“ antwortete Anna Marie mit fester Schadenfreude. „Sie sind uns nur jetzt abhanden gekommen!“

Ein lauernder Blick schoß an dem jungen furchtlosen Mädchen empor, als die alte Dame darauf erwiderte: „Bettenbork war bei Euch, nicht wahr? Ich sah ihn nach dem Garten gehen!“ Anna Marie klatschte übermüthig in die Hände.

„Also die Eifersucht führte das arme Tantchen so spät in den Garten?“ Das ist allerliebste, ganz allerliebste!“ rief sie.

„Nun, wo ist Bettenbork geblieben?“ fragte das alte Fräulein mißtrauisch.

„Was weiß ich's! Ich habe einige Worte mit ihm gewechselt, die seinen Beifall nicht fanden, danach verließ er mich jählings.“

„Wo war das?“ fragte das Fräulein mit gleichem Tone, wie vorhin.

„Auf offener Landstraße — wo ich am Chausseegraben stand und Pferde hütete!“ referirte Anna Marie kaltblütig, da sie zu besorgen begann, daß Fräulein Gnaden schon Alles wisse. Ihr wurde unheimlich zu Muth bei dieser Voraussetzung.

„Pferde hüten —?“ wiederholte die Tante etwas getäuscht. „Alberne Ausrede — nichts als Thorheiten im Kopfe!“

Der Schatten der Sorge wich von der Stirn des jungen Mädchens. Die Tante wußte also nichts. Das ersparte ihr eine stürmische Scene. Leichttherzig begann sie ein anderes Gespräch, dem sich Selma willig angeschlossen. Als sie aber den Garten verließ, warf sie noch einen sonderbar bewegten Blick zurück auf die alterthümliche Pracht, die darin vorherrschte. Sie glaubte, auf lange Zeit Abschied von ihm zu nehmen und sie fühlte erst jetzt ganz klar, daß ihre Gedanken oft dahin zurückkehren würden. Scharf musterte sie die nächsten Boscet's, die Luxusfiguren und die Laubengehege. Nichts regte sich darin. Die Thür fiel hinter ihr zu. Hätte sie nur zurücksehen können, so würde sie Roderich Bettenbork, in der leidenschaftlichsten Aufregung seine Hände ihr nachstreckend, aus dem Gebüsch haben treten sehen.

Das Gesicht des jungen Mannes war leichenblau und zeigte eine absonderliche Verstortheit. Er schien fassungslos zu sein! Wenigstens rang er die Hände in jener stillen Verzweiflung, die eine Folge der Rathlosigkeit ist, und warf sich endlich tief aufseufzend auf eine Steinbank nieder, um in ein dumpfes Brüten zu versinken.

(Fortf. sat.)

Frankfurt, 12. Februar.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Wisslen	9 fl. 46 1/2 — 46 1/2 fr.	Amsterdam 100% G.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 „ 50 — 51 „	Berlin 104 1/2 % B.
20 Frcs. - Stücke	9 „ 29 — 30 „	Essen 104 1/2 % B.
Russ. Imperiales	9 „ 46 1/2 — 47 1/2 „	Hamburg 89 % B.
Preuß. Fried. d'or	9 „ 56 — 57 „	Leipzig 104 1/2 % B.
Dutaten	5 „ 35 — 36 „	London 119 1/2 % G.
Engl. Sovereigns	11 „ 53 — 55 „	Paris 94 1/2 % G.
Preuß. Cassenscheine	1 „ 44 1/2 — 45 „	Wien 114 1/2 % G.
Dollars in Gold	2 „ 27 — 28 „	Disconto 5 1/2 % G.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Ophélie in der Unterwelt. Komische Oper in 4 Akten. Musik von Offenbach. Anfang 4 Uhr.

Derzu eine Anzeige.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 37)

13. Februar 1866.

Fastnacht-Dienstag

Tanzbelustigung

im
Schwalbacherhof,

wozu einladet

P. F. Niefer. 2475

Erbprinz von Nassau.

Heute Fastnacht-Dienstag findet in
meinem Saale



große Tanzmusik

statt.

Eintritt mit und ohne Maske.

Hierzu ladet ergebenst ein

Ph. Erckel. 2334

Geschäfts-Eröffnung.

Ich heeße mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn
Eduard Kadesch bisher betriebene
**Colonialwaaren-, Landesprodukten-, Taback-
und Cigarrengeschäft**

übernommen und in demselben Locale

Friedrichstrasse 28

heute eröffnet habe.

Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.
Wiesbaden, den 12. Februar 1866.

2480

Philipp Nagel.

Dienstadt 11

ist eine neue Sendung pariser Ballfächer von 1 fl. 15 kr. an, Blumen
in reicher Auswahl eingetroffen, gleichzeitig empfehlen wir unser Lager in
Glace-Sandwichen, Eclairs, Tartaren und in dieses Fach einschlagende
Artikel.
G. Nach. 747

Virginie pur und Virginie pur extrafin

von Ph. Koch in Saarbrücken ist durch directe Beziehung stets in frischer und bekannter Qualität auf Lager. Auch halte ich den aromath. Augentaback, sowie alle anderen Sorten Schnupftabacke bestens empfohlen.

N. Ebilo, Marktstraße 11. 2499

Conditor Gottlieb, Langgasse 17,

empfiehlt frische Berliner Pfannkuchen und Kreppeln. 2496

Täglich Berliner Pfannkuchen

empfiehlt H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 353

Gefüllte und ungefüllte Berliner Pfannkuchen, Kröppeln, alle Sorten Kaffee- und Theebäckwerk empfiehlt

2437 H. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

Erste Qual. Rindfleisch à Pfd. 12 kr.

ist fortwährend zu haben bei Rab, Michelsberg 7. 2371

Getrocknetes Obst:

Mirabellen, Kirschen, Pflaumen, türk. und franz. Äpfel, Birnen empfiehlt

1995 F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittelkop u. Comp. in Braunschweig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 484

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie Herrn- und Damenkleider.

2489 S. Löwenherz, Heroststraße 16.

Ein gut erhaltenes Klavier ist bei Hofgerichtspedell Brühl, Pelkenstraße 5, zu vermieten. 2491

 Ein prächtiger hellgelber Neufundländer Hund (größte und stärkste Race) ist zu verkaufen. Näh. Exp. 2487

Kanarienvögel- und Dittelfinkhabnen zu verkaufen sortgeteichte Schwalbacherstraße 53, im Hinterhaus. 2488

Billig zu verkaufen.

Alle Sorten Möbel fortwährend zu haben bei J. Haberstock, Blatter-Chaussee 12. 292

Ringelbaumwolle

für Kinderstrümpfe, Herrensocken etc. empfehle in Auswahl sehr billig.

Ph. Sulzer, Langgasse 2412

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Haus. Näh. Exp. 2464

Damen können freier werden von einer Dame auf jede beliebige Art. Bestellungen beliebe man Bahnhofstraße 8, Eeltenbau, zu machen. 2486

Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Ziehung am 18. Februar ds. Jrs.
Loose zu dieser Ziehung sind nur noch bis zum 15. Februar zum Preise von 1 Fr. = 28 Fr. per Stück bei den Unterzeichneten zu haben.

Herren **Jurany & SENSEL**, Langgasse.
Herren **Adolob Scheidel**, Hoflieferant, Webergasse.
K. W. Käsebier, Langgasse.
A. S. Scimerdinger, Elisabethenstr. 3 und
1901 in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Ein Baumstück

In guter Lage mit jungen tragbaren Bäumen, wird zu kaufen gesucht. Näh.
Exped. 2328

Tapezirer-Stärke,

beste Qualität, per Ctr. 9 fl. bei **F. L. Schmitt**, Taurusstr. 25. 2331

Crinolinen,

mit und ohne Ueberzug, glatt und gestreift, in Wolle und Baumwolle habe ich eine neue Sendung erhalten und empfehle dieselben zu sehr billigen Preisen.
298 **Ehr. Maurer**, Langgasse 2.

Masken

in Seide, Sammt, Gaze, Wachs und Papier, ferner alle Sorten Gold- und Silberborden, Ligen, Korde, Frans, Glitter u. dgl. m. empfiehlt
2321 **Louis Krenpel**, Langgasse 6.

Ein einspänniger fast neuer Wagen steht zu verkaufen in Deggheim bei
Jakob Hammer. 2354

Druckerei und Färberei

von **C. Meyer** in Höchst a. M.

Nachdem für die Frühjahr-Saison eine Anzahl ganz neuer, sehr geschmackvoller Dessins neuester Mode, meiner Musterkarte beigelegt, erlaube mir hiermit meine Druckerei & Färberei auf getragene Stoffe in allen vor kommenden Branchen zu empfehlen. Muster können eingesehen und Waaren abgegeben werden bei **Geschwister Ott**, Bahnhofstr. 14. 1867

Langgasse Wirklicher Ausverkauf. Langgasse 19.

Da die Unterzeichneten mit dem 1. April l. Jrs. ihr Geschäft aufgeben, so verkaufen dieselben alle noch vorhandenen Mode-, Weiss- und Kurz-Waaren **10 Procent unter dem Fabrikpreise**.

Auch ist daselbst eine vollständige Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.

Cath. Kamberger & Comp.,

2348 Langgasse 19.

Strohutfabrikant C. F. Wetz,

Langgasse 15, vis-à-vis dem abgebrochenen Schützenhof, zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Strohüte zum waschen, färben und faconniren sehr schon angenommen werden, daß ich sie auf Wunsch noch der neuesten Façon, die jetzt schon eingesehen werden kann, mache, und die billigste Bedienung zusichere; zugleich bemerke ich, daß selbst die feinsten Hüte bei mir eighändig gemacht werden und somit alle Reisefkosten erspart werden können. Zu recht zahlreichen Aufträgen hält sich bestens empfohlen

2035 C. F. Wetz, Strohutfabrikant, Langgasse 15.

Sehr schöner Spinn-Hanf bei

1713

Seiler Knefeli, Neugasse 13.

Cotillon-Bouquets von 6 kr. an,
Knallbontons per Stück 1 kr. im Duzend 9 kr.

"	"	"	2	"	"	18
"	"	"	3	"	"	27
"	"	"	4	"	"	36

Knallbontons mit Einlage von Spritz-Flacon gefüllt mit ächtem Eau de Cologne, größere,

mit humoristischem Inhalte, als: Rinderschürzen, Nachtsäen, Schlafmützen, Feuerwehrehelm, Hosen etc. empfiehlt

2488 S. Momberger, Conditior, Langgasse 39.

Ein Bauplatz in einer angenehmen Lage, 34 Wiederruthen enthaltend, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 2067

Leinfucheu

empfehle H. Rossonz, Kirchgasse 18. 2403

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaibstraße 19 ist die erste und zweite Etage sofort zu vermieten.

Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße 22. 770

Adolphstraße 7 zu vermieten: 1. und 3. Etage — desgleichen 2. Etage,

letzte bestehend in 9 Piecen, worunter ein eleganter großer Gesellschafts-

saal nebst Küche, Keller, Mansarden und sonstigem Zubehör. 2127

Bahnhofstraße 1 sind drei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 849

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Mansarden

und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. im Hause bei Hrn.

Fr. Baumann. 2149

Burgstraße 10 sind elegant möblierte Zimmer zu ver-

miethen. 948

Dohheimerstraße 6 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1500

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753

Dohheimerstraße 14 ist der 2. Stock im Hinterhaus auf den 1. April

d. J. zu vermieten; er enthält 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall nebst

Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes, sowie ein Theil

Gartenland. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst. 2258

Emserstraße 20 sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder

auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 416

Dachheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Im Hinterhaus zu erfragen.

Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardewohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.

Emserstraße 25 ist eine Coulterrain-Wohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 1, 2 Stiegen hoch, rechts, ist ein großes freundliches Zimmer, unmöblirt, sogleich zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 7 ist der 1. Stock mit Zubehör zu vermieten.

Feldstraße 10 sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Morasch, Wellrigstraße 4.

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im 1. Stock des Hinterhauses mit und ohne Werkstätte, auch Pferdestall, auf 1. April zu vermieten.

Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Jersabed ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 1 kleinen Stübchen, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und kann bis April bezogen werden.

Geisbergstraße 5 sind 2 schön möblirte Zimmer sofort zu vermieten.

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten.

Goldgasse 12 ist eine schöne Wohnung zu vermieten.

Graben 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch, sind 2 möblirte Zimmer zu verm.

Heidenberg 1 sind 2 große Zimmer auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei A. Hefner, Heidenberg 23.

Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm.

Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu verm.

Heidenberg 40 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei Steinhauer Roos, Fleischstraße 1.

Helenenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten.

Helenenstraße 15 ist der obere Stock, 5 Zimmer und Küche mit Glasabschluß nebst allem Zubehör, zu vermieten.

Hirschgraben 14 ist im oberen Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten.

Kapellenstraße 1 ist auf den 1. April d. J. ein schönes Mansardelogs zu vermieten.

Kapellenstraße 4

ist der obere Stock auf kommenden 1. April zu vermieten. Näheres Taunusstraße 23.

Kirchgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ecke der Lehr- und Roderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10.

Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse 11 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör, unmöblirt, auf 1. April zu vermieten.

Louisenstraße 21 ist vom 1. April an der dritte Stock zu verm.

Ludwigstraße 1 sind vollständige Logis auf 1. April zu vermieten bei
 Wilhelm Wetmer. 1535
 Ludwigstraße 6 ist im 2. Stock ein geräumiges Logis und im 3. Stock
 die Frontspitze zu vermieten. 996
 Ludwigstraße 10 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 2232
 Ludwigstraße 10 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, so-
 gleich zu vermieten. 258
 Mainzenstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne abgeschlossene
 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und herrlicher Aussicht, nebst Küche
 in demselben Stock und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 404
 Mainzerstraße 18 ist eine Mansardenwohnung, 1 Zimmer und 2 Kabinette,
 an eine Dame oder Herrn auf 1. April zu vermieten. 1692
 Marktstraße 8 ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, auf
 1. April zu vermieten. 1200
 Marktstraße 24, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Stübchen
 auf gleich zu vermieten. 2176
 Marktstraße 24, 1 Treppe hoch, ist ein Logis, 3 Zimmer, 1 Küche und allem
 Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2296

Michelsberg 8 ist ein Laden

mit Logis zu vermieten. Sengel. 376
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Man-
 sarden und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April zu vermieten. 21273
 Messergasse 30 ist im Vorderhause im 2. Stock ein Logis, bestehend in
 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf gleich oder 1. April zu verm. 2432
 Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu
 vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387
 Moritzstraße 11 steht der obere Stock auf 1. April zu vermieten. Näh.
 Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 1902
 Ecke des Michelsbergs u. Schwalbacherstraße 32 ist eine Wohnung
 von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1510
 Nerostraße 22 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche auf 1. April
 zu beziehen. 2471

Nengasse 11

sind mehrere schöne Wohnungen sogleich oder bis 1. April zu vermieten; auch
 sind mehrere schön möblierte Zimmer abzugeben. 731
 Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113
 Platter Chaussee 1 sind 2 heizbare Dachzimmer billig zu verm. 2290

9 Platterstraße 9

ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Was-
 chküche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann am ersten
 April c. bezogen werden. 1496
 Rheinstraße 13 ist auf 1. April eine möblierte Parterre-Wohnung zu ver-
 mieten, monat- oder jahrweise. 944
 Rheinstraße 23, Parterre, ist ein großer Salon nebst Schlafzimmer mit
 oder ohne Möbel zu vermieten. 2314
 Rheinstraße 36, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern,
 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
 bei Carl Burt im Hinterhaus. 47
 Röderallee 2 ist ein Logis zu vermieten. 2224
 Röderallee 8 ist ein kleines Logis im Hinterbau für 1—2 Personen auf
 1. April zu vermieten. 2535
 Röderallee 18 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm. 1959
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April. 2490

- Röbberallee 30** ist ein möblirtes Mansarde-Zimmer mit Alkoven an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. 1881
Röbberstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermiethen. 1370
Röbberstraße 33 ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. 2267
Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Dachlammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermiethen. — Auch sind daselbst 2 heizbare Dachkammern zu vermiethen, welche gleich bezogen werden können. 1005
Römerberg 7 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermiethen. 2518
Römerberg 18 ist im 2. Stock ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 2302
Saalgasse 3 ist im Vorderhause eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. 2169
Saalgasse 24 ist im 2. Stock ein Logis an eine stille Familie zu verm. 2228
Schillerplatz 3 ist auf 1. April d. J. der 3. Stock zu vermiethen. 1167
Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Vel-Etage per 1. April zu vermiethen. 722
Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 6 Zimmern zu verm. 1109
Stiftstraße 12 ist der Parterrestock und die Vel-Etage mit Balkon, jede Etage enthaltend 1 Salon nebst 5 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, im Ganzen oder getheilt, bis zum 1. April d. J. zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus daselbst. 200
Stiftstraße 10 ist die Vel-Etage mit 5 Zimmern und großem Balkon, Küche, 2 Mansarden, Speicher, Waschküche, Keller, Speiselammer, Kohlen- und Holzraum auf 1. April zu vermiethen. Näh. Michaelsberg 32 im obern St. 2279
Stiftstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. 2227
Tannusstraße 9 ist ein Laden zu verm. 436
Tannusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermiethen. 1046
Tannusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 2 Cabinetten und nöthigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu verm. 147
Tannusstraße 28 ist im Hinterhaus ein großes Zimmer zu verm. 2285
Webergasse 4 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. 2304
Unterwebergasse 4, im Hinterhaus 3r Stock links, ist eine möblirte Mansarde zu vermiethen. 2394
Kleine Webergasse 7 ist ein Logis zu vermiethen. 2287
Wellritzstraße 4 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 1368
Wellritzstraße 8, Vel-Etage, ist ein unmöblirtes großes, sowie ein möblirtes kleines Zimmer zu vermiethen. 2139
Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermiethen. 234
Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus. 2081
Wellritzstraße 20 sind zwei freundliche Wohnungen, bestehend eine jede aus 5 Zimmern und allem Zubehör, gleich oder 1. April zu vermiethen. 1606
Wilhelmstraße 6 ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller u. auf den 1. April zu vermiethen. 2080
Die Wohnung im 1. Stock meines Hauses Steingasse 35, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller nebst Dachlammer, ist auf 1. April zu vermiethen. S. Ph. Birnbaum. 1325

Eine für sich abgeschlossene Parterrewohnung, drei Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, ist auf den ersten April zu vermieten. Näheres Stiftstraße 6.

Ein schön möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, in der Schwalbacherstraße bei einer ruhigen Familie zu vermieten. Näh. Exped. 1769 21252

Pension anglaise. S'adresser au bureau de cette feuille. 438

In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist auf den ersten April 1. J. eine abgeschlossene Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten. Viebrich, den 8. Januar 1866. J. G. R. u. S. 606

Landhaus. Die Vel-Etage mit Salon, 6 Zimmern u. s. w. ist zu vermieten. Zu ersuchen Marktstraße 4 im Hinterhause. 1880

In meinem neuen Hause, Neugasse 1, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Friedrich Marburg. 1904

Ein schönes Logis mit Zubehör ist zu vermieten. Näh. Kranzplatz 3. 1992

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Waschküche, Bleichplatz, ist auf den 1. April zu vermieten. Auskunft ertheilt Bauansehler Gross, Steingasse 3, 2. Stod. 2087

Eine Wohnung aus 13 Piecen bestehend, nebst Pferdehstall, Remise Garten und sonstigem Zubehör, steht auf den 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 1107

Ein anständiger junger Mann sucht einen Theilnehmer an einem möblirten Zimmer. (Bett allein.) Preis per Monat 5 fl. Näh. Exp. 2306

Ein freundliches Stübchen ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten. Näh. Heidenberg 6, im 2. Stod. 2235

Eine schöne, abgeschlossene Parterrewohnung von 4 Zimmern mit Küche, Mansarden und allem Zubehör, in der besten Lage der Stadt, ist (möblirt) für die Sommermonate an eine stille Familie billig zu verm. Näh. Exp. 2444

Ein heizbares Zimmer ist zu vermieten Schachtstraße 23, 2. Roth. 2473

In Viebrich

ist eine freundliche Wohnung, bestehend in Salon, Wohn- und Schlafzimmern, Küche, Keller &c. für die jährliche Summe von 180 fl. auf längere Zeit zu vermieten. Näh. in der Exp. 305

In Niederwalluf

sind in den früheren Thurnchsen'schen Gebäulichkeiten mehrere Herrschaftswohnungen für den Sommer zu vermieten; dieselben könnten auch jetzt schon bezogen werden. Näh. bei J. A. Lembach in Viebrich. 305

Es ist zu vermieten eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbel mit Aussicht auf den Rhein, mit einem Garten vor dem Haus, bei Bernhard Ruffel in Erbach im Rheingau. 253

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Nerostraße 27, Vorderhaus, 2. St. 2436

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstraße 23, 2. Roth. 2413

Ein geräumiges unmöblirtes Zimmer, sowie ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten H. Bartschke 1, 3r. Stod. 2402

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. Stod. 2206

Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Mehrgasse 37, 2 St. 2522

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinsteller auf 1. Dult zu vermieten. Näh. Nerostraße 21 2524

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.